

und Vernunft, Schrift- und Västerstellen, einschlägige biblische Geschichten usw. beegnen uns hier. Behufs besserer Veranschaulichung und lichtvollerer Klarstellung des Stoffes bieten die zahlreichen Fußnoten eine reichhaltige Menge von Verweisungen auf die Heiligenlegende, Kirchengeschichte, Liturgik und Katechetik. Die Zahl der Zitate und Verweisungen beträgt insgesamt gegen 4000. Zur erfolgreichen Benützung dieser Katechesen empfiehlt sich deshalb auch die Beziehung folgender vom Verfasser zu Grunde gelegten Werke: Knecht: Kommentar zur Bibl. Gesch., 9. Aufl.; Legende der Heiligen Gottes von Bitschnau, 20. Aufl.; des Verfassers „Geschichte der katholischen Kirche“ in ausgearbeiteten Dispositionen, 3. Aufl. Eine geradezu unererschöpfliche Fundgrube von wirkungsvollen und verlässlichen Beispielen ist mit diesen Angaben dem Leser erschlossen, der hiemit zugleich auf leichte und angenehme Art in die großartige Vergangenheit und den göttlichen Charakter unserer Kirche eingeführt und angeregt wird, so manche in unseren Heiligenbiographien verborgene Schätze nun selbst zu heben. Unter dieser Rücksicht liefert die Arbeit Enders einen wertvollen Beitrag für die Ausgestaltung und praktische Durchführung des in der Katechese beliebten synthetischen Lehrverfahrens. In der bei jeder Lehrereinheit vorkommenden Nutzenanwendung zeigt sich der Verfasser ganz besonders als umsichtiger, mit den religiösen Bedürfnissen der Jetztzeit durchwegs vertrauter Seelsorger. Die kurze, aber inhaltsreiche Ermahnung, die selbstverständlich bei jeder Lehrereinheit verschieden lautet, enthält einen der behandelten Katechese angepassten Kerngedanken, dessen Inhalt nun ebenfalls wieder logisch und übersichtlich zerlegt und aufs praktische christliche Leben angewendet wird.

Wenn ich nun zum Schluß die Hauptvorzüge dieses Buches kurz zusammenfassen soll, so möchte ich als solche bezeichnen:

1. Klare logische Disposition und infolge davon Vertiefung und Erschöpfung des Religionsinhaltes, des depositum fidei.

2. Anpassung besonders in den Nutzenanwendungen an die Bedürfnisse einer modernen, zeitgemäßen Seelsorge.

3. Möglichste Verwertung von Veranschaulichungsmitteln, entnommen den für religiöse Erbauung erträgnisreichsten Fachbereichen der biblischen Geschichte, Kirchengeschichte, Heiligenleben und Liturgik.

Nach all dem Gesagten dürfen wir Enders Katechesen entschieden als eine wertvolle Bereicherung der katechetischen und Predigtliteratur unserer Tage bezeichnen und ist zu wünschen, daß sie als das gereifte Produkt von zwanzigjähriger theoretischer und praktischer Tätigkeit recht vielen hochwürdigen Herren Konfraters ein unentbehrlicher Ratgeber zur erspriesslichen Verwaltung der Seelsorge, aber auch ein bald liebgewonnenes Betrachtungsbuch zur eigenen religiösen Erbauung werden mögen.

Feldkirch.

Dr Andreas Ulmer, Benefiziat.

- 12) **Die sieben Kreuzesworte Jesu Christi.** Von Msgr. Dr Josef von Hecher, Stiftspropst von St Kajetan. Fünfte Auflage. München. 1913. Lentnerische Buchhandlung. 8° (84 S.) M. 1.—

Herliche Predigten, denen man es anmerkt, wie ergriffen der Prediger selbst ist von dem, was er spricht, die nicht bloß den Ohren schmeicheln, sondern das Herz der Zuhörer ergreifen und den Willen derselben zu ernstlichen Vorsätzen stimmen! Jeder Prediger, der sich diesen Zyklus bestellt, kommt auf sichere Rechnung.

Linz.

P. J.

- 13) **Lehr- und Seiebuch für den katholischen Religionsunterricht.** Von Dr Eduard Krauß. I. Teil: Allgemeine Glaubenslehre. Zweite, umgearbeitete Auflage. Wien. 1913. A. Pichlers Witwe u. S. gbd. K 2.30.